

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Dienstag, 12. November 2024 – י"א חשוון תשפ"ה

Wajera – Dritte Alija

וַיָּבֹאוּ שְׁנֵי הַמַּלְאָכִים סְדֹמָה בְּעָרֵב וְלוֹט יָשֵׁב בְּשַׁעַר-סְדֹם
וַיֵּרָא-לוֹט וַיִּקָּם לְקִרְאָתָם וַיִּשְׁתַּחוּ אַפָּיִם אֶרְצָה:

19:1

Und es kamen zwei der Engel nach Sdom am Abend und Lot saß am Tor von Sdom. Als Lot sie sah, stand er ihnen entgegen auf und bückte sich mit dem Gesicht zur Erde.

zwei

Ein Engel, um Sdom zu zerstören, und einer, um Lot zu retten, das war derselbe, der gekommen war, um Awraham zu heilen. Der dritte aber, der gekommen war, Sara die Benachrichtigung zu bringen, hatte sich entfernt, nachdem er seinen Auftrag ausgeführt hatte. [Raschi]

Engel

„Engel“ und an anderer Stelle nennt der Vers sie „Männer“. Wenn die *Schechina* mit ihnen war, nennt er sie „Männer“. Andere Erklärung: Neben Awraham, dessen Kraft groß war und bei dem die Engel regelmäßig wie Männer verkehrten, nennt der Vers sie „Männer“; neben Lot aber nennt er sie „Engel“. [Raschi]

Solange sie nicht ihren g-ttlichen Auftrag (שְׁלִיחוּת) ausführten, nennt sie der Vers „Männer“; während sie ihren Auftrag ausführten, nennt sie der Vers „Engel“. [Bereschit Raba]

Am Abend

Haben denn die Engel von Chevron bis Sdom so lange gebraucht? Nur, es waren Engel des Erbarmens. Und darum warteten sie, vielleicht würde Awraham erfolgreich Sdom verteidigen können. [Raschi]

Um Lot einen Vorwand zu liefern, sie in sein Haus zu bringen und so seine Rettung einzufädeln. Denn wären sie bei Tag gekommen, hätten sie die Bewohner Sdoms entdeckt und hätten nicht zugelassen, dass Lot sie aufnimmt. [Or haChaim]

Lot saß im Tor von Sdom

Das Wort וַיֵּשֶׁב ist ohne Waw geschrieben, als wäre es וַיֵּשֶׁב „hatte sich gesetzt“. An jenem Tag hatten sie ihn zum Richter über sich eingesetzt. [Raschi]

Als Lot sie sah: das hatte er im Haus Awrahams gelernt, sich nach Wanderern zu bemühen. [Raschi]

וַיֹּאמֶר הֲנִיָּה נֹאֲדָדְנִי סוּרוּ נָא אֶל־בַּיִת עֲבָדְכֶם וְלִינוּ וְרַחֲצוּ
 רַגְלֵיכֶם וְהִשְׁפַּמְתֶּם וְהִלַּכְתֶּם לְדַרְכֵיכֶם וַיֹּאמְרוּ לֹא כִי בְרַחֲוֹב
 נָלִין:

**Und er sagte: Ich bitte doch, meine Herren!
 Kehrt doch ein in das Haus eures Dieners Lot und
 übernachtet und wascht eure Füße. Steht** dann
früh auf und geht eures Wege. Sie aber **sagten:
 Nein, sondern auf der Straße wollen wir
 übernachten.**

Ich bitte doch

Seht doch, ihr seid Herren über mich, nachdem ihr bei mir vorübergekommen seid. Andere Erklärung: Seht doch, ihr müsst euch vor diesen Bösen hüten, dass sie euch nicht bemerken, und dafür gebe ich euch folgenden guten Rat: **Kehrt doch ein** – geht nicht den geraden Weg zu meinem Haus, sondern einen Umweg, damit sie nicht merken, dass ihr dort eintretet. Darum steht וַיֹּאמֶר, eigentlich „weicht“. [Raschi]

Kehrt doch ein

וַיֹּאמֶר, benützt den Hintereingang, damit die Bewohner Sdoms euch nicht entdecken. [Mincha Belula]

übernachtet und wascht eure Füße

Ist es denn die Art der Menschen, erst zu übernachten und erst dann sich zu waschen, und ferner, siehe, Awraham hatte zu ihnen zuerst gesagt, wascht eure Füße. Nur Lot sagte so: Wenn die Leute von Sdom kommen und sehen, dass sie ihre Füße schon gewaschen haben, werden sie mich verleumden und sagen, es sind schon zwei oder drei Tage vorübergegangen, seitdem sie in dein Haus gekommen sind, und du hast es uns nicht mitgeteilt. Darum sagte er, es ist besser, dass sie sich mit dem Staub ihrer Füße hier aufhalten, damit sie aussehen, als ob sie jetzt erst gekommen seien; darum **übernachtet** erst, und dann **wascht** euch. [Raschi]

Sie sagten: Nein

Zu Awraham hatten sie gesagt (18:5) כִּן תַּעֲשֶׂה „so sollst du tun“. Von hier lernen wir, dass man sich einem Kleinen gegenüber weigern darf, aber einem Großen (bedeutenden Menschen) gegenüber darf man sich nicht weigern. [Raschi]

sondern auf der Straße wollen wir übernachten

Dieses כִּי hat die Bedeutung „sondern“. Sie sagten, wir wollen nicht in dein Haus treten, sondern auf dem Markt der Stadt übernachten. [Raschi]

וַיַּפְצֵר-בָּם מְאֹד וַיִּסְרוּ אֵלָיו וַיָּבֹאוּ אֶל-בֵּיתוֹ וַיַּעַשׂ לָהֶם מִשְׁתֶּה
וּמִצּוֹת אֶפֶה וַיֹּאכְלוּ:

Aber **er bedrängte sie sehr, da kehrten sie ein zu ihm. Sie kamen in sein Haus, er machte ihnen eine Mahlzeit und ungesäuerte Brote backte er und sie aßen.**

er bedrängte sie sehr

הַיַּפְצָר – לִשְׁוֹן תְּפִישָׁה, Lot fasste sie und ließ sie nicht los.

[Targum Onkelos]

וַיִּפְצֵר – לִשְׁוֹן רַבּוּי, Lot sprach unentwegt auf sie ein.

[Ibn Esra, Radak]

da kehrten sie ein zu ihm: krümmten den Weg zu seinem Haus hin. [Raschi]

ungesäuerte Brote backte er: Mazzot, es war Pessach.

[Raschi aus Bereschit Raba]

Lot bereitete ihnen eine Mahlzeit mit zahlreichen Gerichten, aber sie aßen nur von den Mazzot. [Or haChaim]

טָרָם יִשְׁכְּבוּ וְאֲנָשֵׁי הָעִיר אֲנָשֵׁי סֹדֹם נָסְבוּ עַל-הַבַּיִת מִנְעַר
וְעַד-זֶקֶן כָּל-הָעָם מִקְצָה:

Noch hatten sie sich nicht zur Ruhe gelegt, als die Leute der Stadt, die Leute von Sdom, das Haus umringten, von jung bis alt, das ganze Volk aus jedem Ende der Stadt.

Noch hatten sie sich nicht zur Ruhe gelegt, als die Leute der Stadt, die Leute von Sdom

So wird es im Bereschit Raba erklärt: Bevor sie sich niederlegten, sprachen die Engel über die Leute der Stadt. Sie fragten Lot, wie ihr Charakter und ihre Taten seien; und er antwortete ihnen, die meisten sind böse Menschen. Während sie noch von ihnen sprachen, da **umringten die Leute von Sdom das Haus.**

Der einfache Sinn des Verses ist: וְאֲנָשֵׁי הָעִיר אֲנָשֵׁי רָשָׁע

„die Leute der Stadt, böse Leute, umringten das Haus“; weil sie böse waren, werden sie אֲנָשֵׁי סֹדֹם

„Leute von Sdom“ genannt, wie der Vers (13:13) וְאֲנָשֵׁי סֹדֹם

„die Leute von Sdom waren schlecht und sündig“.

[Raschi, Misrachi, Minchat Jehuda]

Das ganze Volk von allen Enden

Von einem Ende der Stadt bis zum anderen Ende. Nicht, dass alle Bewohner das Haus umringten, aber kein einziger Mensch protestierte, denn nicht ein einziger Gerechter (Zaddik) war unter ihnen. [Raschi, Misrachi, Minchat Jehuda]

5 וַיִּקְרְאוּ אֶל-לוֹט וַיֹּאמְרוּ לוֹ אַיֵּה הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר-בָּאוּ אֵלֶיךָ
הַלַּיְלָה הַזֶּה הוֹצִיָאם אֵלֵינוּ וְנִדְעָה אֹתָם:

Sie riefen Lot zu und sagte zu ihm: Wo sind die Männer, die gekommen sind zu dir diese Nacht? Führe sie heraus zu uns, damit wir sie kennen werden.

damit wir sie kennen werden: sie missbrauchen, wie Vers 8
אֲשֶׁר לֹא יָדְעוּ אִישׁ „die noch keinen Mann kannten“. [Raschi]

6 וַיֵּצֵא אֲלֵהֶם לוֹט הַפֶּתַח וְהִדְלִית סָגַר אַחֲרָיו:

Es ging Lot zu ihnen hinaus vor den Eingang, aber die Tür schloss er hinter sich.

7 וַיֹּאמֶר אֶל-נָא אַחֵי תַרְעוּ:

Und er sagte: Handelt doch nicht böse, meine Brüder!

8 הִנֵּה-נָא לִי שְׁתֵּי בָנוֹת אֲשֶׁר לֹא-יָדְעוּ אִישׁ אוֹצִיָא-נָא אֶתְהֶן
אֵלֵיכֶם וַעֲשׂוּ לָהֶן כְּטוֹב בְּעֵינֵיכֶם רַק לְאֲנָשִׁים הָאֵל אֶל-תַּעֲשׂוּ
דְבַר כִּי-עַל-כֵּן בָּאוּ בְצֵל קִרְתִּי:

Seht doch! Ich habe zwei Töchter, die noch keinen Mann kannten, ich will sie herausführen zu euch, tut ihnen, wie es gut ist in euren Augen. Nur diesen Männern tut nichts, denn sie sind gekommen in den Schatten meines Daches.

diesen

Das Wort האֵל [לְאֲנָשִׁים] ist so wie האֵלָה zu verstehen. [Raschi]

denn sie sind gekommen

Diese Wohltat sollt ihr mir zu Ehren tun, weil sie unter mein Dach gekommen sind. [Raschi]

Schatten meines Daches

בְּצֵל קִרְתִּי, wörtl. Schatten meines Balkens.

Onkelos übersetzt auch die Worte בְּצֵל קִרְתִּי als בְּטֵל שְׁרִיתִי „in den Schatten meines Balkens“; die Übersetzung für קוֹרָה im Aramäischen ist שְׁרִיתָא. [Raschi]

וַיֹּאמְרוּ גַשׁ הַלְאָה וַיֹּאמְרוּ הָאֶחָד בְּאֶלְגֹּר וַיִּשְׁפֹּט שְׁפוֹט עֲתָה
נֵרַע לָךְ מֵהֶם וַיִּפְצְרוּ בְּאִישׁ בְּלוֹט מְאֹד וַיִּגְשׁוּ לְשֹׁבַר הַדֶּלֶת:

Sie sagten: Tritt weg!, und sagten weiter: Dieser eine ist gekommen, um hier zu wohnen und will jetzt Richter über uns sein! Nun werden wir dir Schlimmeres tun als ihnen. Sie drangen heftig auf den Mann Lot ein und machten sich daran, die Tür aufzubrechen.

Tritt weg!

גַּשׁ הַלְאָה „Tritt weg!“, das heißt, geh zur Seite und entferne dich von uns; so hat jedes הַלְאָה im Vers die Bedeutung „entfernen“, wie (Bam. 17:2) זָרַה הַלְאָה „wirf fort“; (1 Schmu. 20:22)

וְהַלְאָה „siehe, der Pfeil ist jenseits von dir“.

גַּשׁ הַלְאָה „Geh fort, begib dich an einen anderen Ort.“ (*Trete de nos* auf Französisch.) Es ist der Ausdruck einer Drohung, um zu sagen, wir nehmen auf dich keine Rücksicht. Ähnlich

(Jesch. 65:5) קָרַב אֵלַי אֶל תִּגַּשׁ בִּי „bleib für dich, berühre mich nicht“; ebenso (Jesch. 49:20) גַּשְׁה לִּי וְאִשְׁבָּה „tritt weg, dass ich

mich hinsetze“, tritt für mich auf die Seite, dass ich mich neben dich setze. Lot, du bist ein Fürsprecher für die Fremden, wie

kannst du das wagen? Dafür, dass er ihnen die Töchter versprochen hatte, sagten sie גַּשׁ הַלְאָה „Tritt weg!“, das ist ein

sanfter Ausdruck. Und dafür, dass er die Fremden verteidigte, sagten sie, **dieser eine ist gekommen, um hier zu wohnen**

und will jetzt Richter über uns sein! – ein einzelner, fremder Mensch bist du in unserer Mitte; du bist gekommen, dich hier

aufzuhalten, und willst richten, bist unser Zurechtweiser geworden. [Raschi]

die Tür

הַדֶּלֶת, das ist der Teil, der sich dreht, um zu schließen und zu öffnen. [Raschi]

וַיִּשְׁלְחוּ הָאֲנָשִׁים אֶת־יָדָם וַיִּבְיֵאוּ אֶת־לוֹט אֲלֵיהֶם הַבַּיְתָה
וְאֶת־הַדֶּלֶת סָגְרוּ:

Da streckten die Männer im Haus ihre Hand aus und brachten Lot zu sich ins Haus und die Tür verschlossen sie.

וְאֶת־הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־פָּתַח הַבַּיִת הֵכּוּ בְּסַנּוּרִים מִקָּטָן וְעַד־גָּדוֹל
וַיִּלְאוּ לְמִצָּא הַפֶּתַח:

Die Männer aber, die am Eingang des Hauses waren, schlugen sie mit Blindheit, von klein bis groß, und sie mühten sich, den Eingang zu finden.

am Eingang

פֶּתַח, das ist die Öffnung, durch die man hinein- und hinausgeht. [Raschi]

mit Blindheit

מַכַּת עֵוִוּוֹן – בְּסַנּוּרִים, Plage der Blindheit. [Raschi]

Von klein bis groß

Die Kleinen hatten zuerst mit der Sünde begonnen, so heißt es וְעַד זָקֵן „vom Knaben bis zum Greis“; darum fing auch die Strafe bei ihnen an. [Raschi]

וַיֹּאמְרוּ הָאֲנָשִׁים אֶל־לוֹט עַד מִי־לָךְ פֹּה חֲתָן וּבָנִיךָ וּבָנֹתֶיךָ וְכָל
אֲשֶׁר־לָךְ בְּעֵיר הַזֶּה מִן־הַמָּקוֹם:

Da sagten die Männer zu Lot: Wen hast du noch hier? Einen Schwiegersohn und deine Söhne und deine Töchter, und alle, die zu dir gehören in der Stadt, führe sie hinaus aus dem Ort.

Wen hast du noch hier?

Der einfache Sinn des Verses (פְּשׁוּטוֹ נָשָׁל מִקְרָא) ist, wen hast du noch in dieser Stadt außer deiner Frau und deinen Töchtern im Haus. [Raschi]

Einen Schwiegersohn und deine Söhne und deine Töchter

Wenn du noch einen Schwiegersohn oder Söhne und Töchter hast, führe sie aus dem Ort hinaus. [Raschi]

Deine Söhne: die Söhne deiner verheirateten Töchter.

Der Midrasch erklärt עוֹד – „noch“: Nachdem sie eine solche Schandtät begehen, wie kannst du noch den Mund (פֶּה) öffnen, um sie zu verteidigen? Denn die ganze Nacht hatte er Gutes zu ihren Gunsten gesprochen; lies מִי לָךְ פֹּה als מִי לָךְ פֹּה. [Raschi]

כִּי־מִשְׁחָתִים אֲנַחְנוּ אֶת־הַמָּקוֹם הַזֶּה כִּי־גְדֹלָה צַעֲקַתְּם אֶת־
פְּנֵי יְהוָה וַיִּשְׁלַחַנו יְהוָה לְשַׁחֲתָהּ:

Denn wir zerstören diesen Ort, weil groß ist das Geschrei über sie vor dem Ewigen. Da schickte uns der Ewige, sie zu vernichten.

וַיֵּצֵא לוֹט וַיְדַבֵּר אֶל-חֲתָנָיו לְקַחֵי בְנֹתָיו וַיֹּאמֶר קוּמוּ צְאוּ מִן-
הַמָּקוֹם הַזֶּה כִּי-מִשְׁחִית יְהוָה אֶת-הָעִיר וַיְהִי כַמְצַחֵק בְּעֵינֵי
חֲתָנָיו:

Lot ging hinaus und redete zu seinen Schwiegersöhnen und den Verlobten seiner Töchter, und sagte: Macht euch auf, zieht hinaus aus diesem Ort, denn es vernichtet der Ewige die Stadt! Aber es war, als mache er einen Scherz in den Augen seiner Schwiegersöhne.

zu seinen Schwiegersöhnen: er hatte zwei verheiratete Töchter in der Stadt. [Raschi]

den Verlobten seiner Töchter

וַיְהִי כַמְצַחֵק בְּעֵינֵי חֲתָנָיו, wörtl. „die seine Töchter genommen hatten“; mit denen die Töchter im Haus verlobt waren. [Raschi]

וּכְמוֹ הַשֶּׁחֶר עָלָה וַיֵּאֵצּוּ הַמַּלְאָכִים בְּלוֹט לֵאמֹר קוּם קַח אֶת-
אִשְׁתְּךָ וְאֶת-שְׁתֵּי בְנֹתֶיךָ הַנִּמְצְאֹת פֶּן-תִּסָּפֵה בְּעֹן הָעִיר:

Und als der Morgen anbrach, drängten die Engel Lot zur Eile und sagten: Mache dich auf! Nimm deine Frau und deine beiden Töchter, die hier sind, damit du nicht umkommst in der Schuld der Stadt.

drängten

וַיֵּאֵצּוּ, wie der Targum übersetzt דְּחִיקוּ, sie drängten, trieben ihn zur Eile an. [Raschi]

die hier sind

הַנִּמְצְאֹת „die sich vorfinden“, die im Haus dir zur Hand sind, um sie zu retten. Es gib dazu einen Midrasch, das aber ist die einfache Erklärung des Verses. [Raschi]

damit du nicht umkommst

עַד תּוֹם כָּל הַדּוֹר „vernichtet werdest“. Der Vers (Dew. 2:14) „bis die ganze Generation zu Ende gegangen war“, wird vom Targum übersetzt עַד דָּסַף כָּל דָּרָא „bis die ganze Generation aufgehört hatte“. [Raschi]

וַיִּתְמַהְמַּהוּ וַיַּחֲזְקוּ הָאֲנָשִׁים בְּיָדוֹ וּבְיַד-אִשְׁתּוֹ וּבְיַד שְׁתֵּי בָנֹתָיו
 בְּחַמְלַת יְהוָה עָלָיו וַיִּצְאֵהוּ וַיִּנְחֵהוּ מִחוּץ לְעִיר:

Und als er noch immer **zögerte**, **da ergriffen die Männer seine Hand und die Hand seiner Frau und die Hand seiner beiden Töchter aus Erbarmen des Ewigen über ihn. Sie führten ihn hinaus und ließen ihn außerhalb der Stadt.**

er zögerte: um sein Vermögen zu retten. [Raschi]

ergriffen

וַיִּנְחֵהוּ „ergriffen“: ein Engel war gesandt, um ihn zu retten, und der andere, um Sdom zu zerstören. Darum heißt es וַיֹּאמֶר הַמַּלְט „er sagte, fliehe, rette dein Leben“, und heißt nicht וַיֹּאמְרוּ „sie sprachen“ in der Mehrzahl. [Raschi]

וַיְהִי כִּהוֹצִיָאם אֹתָם הַחוּצָה וַיֹּאמֶר הַמַּלְט עַל־נַפְשְׁךָ אֶל־תִּבְיֵט
אֲחֵרֶיךָ וְאֶל־תַּעֲמֹד בְּכָל־הַכְּכַר הַהָרָה הַמַּלְט פֶּן־תִּסְפָּה:

Und es geschah, als sie sie hinausgeführt hatten ins Freie, da sagte einer der Engel: **Fliehe**, rette dein Leben! **Schau nicht hinter dich und bleibe nicht stehen im ganzen Umkreis. Fliehe ins Gebirge, damit du nicht umkommst.**

Fliehe, rette dein Leben

הַמַּלְט עַל נַפְשְׁךָ „fliehe, rette dein Leben“: es ist genug für dich, wenn du die Menschen rettetest, schone nicht dein Vermögen. [Raschi]

Schau nicht hinter dich

Du hast mit ihnen gesündigt, und nur durch das Verdienst Awrahams wirst du gerettet. Darum bist du nicht würdig, ihre Strafe zu sehen, während du gerettet wirst. [Raschi]

im ganzen Umkreis

בְּכָל הַכְּכַר „im ganzen Umkreis“: Umkreis des Jarden. [Raschi]

Fliehe ins Gebirge: Fliehe zu Awraham, der im Gebirge wohnt. Denn so heißt es (Ber. 12:8) וַיַּעֲתֵק מִשָּׁם הַהָרָה „und zog von dort ins Gebirge“; und auch jetzt wohnte er dort, so heißt es (Ber. 13:3) עַד הַמָּקוֹם אֲשֶׁר הָיָה שָׁם אָהֳלָה בְּתַחֲלָה „an dem Ort, wo sein Zelt das erste Mal gewesen war“. Zwar steht (dort, Vers 18) וַיֹּאהֶל אַבְרָם וּגו' „Awraham schlug sein Zelt auf ...“. Er hatte aber viele Zelte, die sich bis Chevron hinzogen. [Raschi]

Fliehe

Die Bedeutung des Wortes הַמַּלְט ist „entschlüpfen“, und so bedeutet הַמַּלְטָה im Vers überall entschlüpfen, auf Französisch *esmuier* „entkommen“. Ebenso (Jesch. 66:7) וַיִּמְלִיטָה זָרָר „sie gebar einen Knaben“, denn das Kind geht aus dem Mutterschoß hervor; (Teh. 124:7) הַצִּפּוֹר נִמְלָטָה „wie ein Vogel entschlüpft“; (Jesch. 46:2) לֹא יָכִלוּ מִלֵּט מִשָּׂא „sie konnten sich der Last nicht entledigen“, die Last des Unrates in ihrem Inneren abzuwerfen. [Raschi]

Da sagte Lot zu ihnen: Nicht doch, Herr!

Nicht doch, Herr!

Unsere Lehrer sagen (Schewuot 35b), dass dieser Name אֲדַנִּי heilig ist, weil bei ihm steht (nächster Vers) **mich am Leben zu erhalten**. Das ist derjenige, der Macht hat, zu töten und zu beleben. Der Targum übersetzt בְּבָעוּ כָּעֵן ה' „bitte doch, Ewiger“. [Raschi]

Nicht doch: אֶל נָא, sagt nicht zu mir, dass ich mich ins Gebirge retten solle. [Raschi]

doch: נָא ist der Ausdruck der Bitte. [Raschi]

הִנֵּה-נָא מָצָא עַבְדְּךָ חֵן בְּעֵינֶיךָ וַתִּגְדַּל חַסְדְּךָ אֲשֶׁר עָשִׂיתָ עִמָּדִי
 לְהַחְיֹת אֶת-נַפְשִׁי וְאֵנֹכִי לֹא אוֹכֵל לְהַמְלִיט הַהָרָה פֶּן-תִּדְבַקְנִי
 הָרָעָה וּמָתִי:

Siehe doch! Dein Diener hat gefunden Gunst in deinen Augen, Du hast groß sein lassen deine Gnade, die Du mir erwiesen hast, mich am Leben zu erhalten. Aber ins Gebirge fliehen kann ich nicht, dass mich nicht das Unglück erreiche und ich sterben müsste.

dass mich nicht das Unglück erreiche

Solange ich neben den Leuten von Sdom war, sah der Ewige meine Handlungen und die Handlungen der Leute der Stadt, und so erschien ich als gerecht und wert, gerettet zu werden. Wenn ich aber zu dem Gerechten komme, bin ich wie ein Böser. So sagte auch die Zarfit zu Elijahu, בָּאת אֵלַי לְהַזְכִּיר אֶת עוֹנֵי „du bist zu mir gekommen, sodass meiner Schuld gedacht wird“ (1 Kön. 17:18): solange du nicht zu mir gekommen bist, sah der Ewige meine Werke und die Werke meines Volkes, und ich war eine Gerechte (צַדִּיקָה) in ihrer Mitte. Da du aber zu mir gekommen bist, so bin ich im Verhältnis zu deinen Werken eine Böse (רַשָּׁעָה). [Raschi]

הִנֵּה־נָא הָעִיר הַזֹּאת קְרִיבָה לָנוּס שָׁמָּה וְהִיא מִצְעָר אִמְלֻטָּה נָא
שָׁמָּה הֲלֹא מִצְעָר הוּא וְתַחִי נַפְשִׁי:

Siehe doch! Diese Stadt ist nahe, um dahin zu flüchten, und sie ist klein. Ich möchte dorthin fliehen – sie ist ja klein – damit ich am Leben bleibe.

Diese Stadt ist nahe

Ihre Besiedlung ist jung. Sie ist erst vor kurzem erbaut worden. Darum ist ihr Maß noch nicht voll. Und wie jung war die Stadt? Seit der Generation der Zerstreuung (דֹּדוֹר הַפְּלָגָה), da die Menschen zerstreut wurden und anfangen, ein jeder sich an seinem Ort niederzulassen – die Zerstreuung war im Todesjahr von Peleg – und seit damals bis jetzt waren 52 Jahre.

Peleg starb im Jahr 48 von Awraham. Wie lautet die Berechnung? Peleg lebte, nachdem er Re'u gezeugt hatte, 209 Jahre. Nimm davon 32 bis zur Geburt von Srug, von da 30 bis zur Geburt von Nachor, sind 62. Von Nachor bis zur Geburt von Terach 29, sind 91. Von da bis zur Geburt Awrahams 70, sind 161. Füge noch 48 hinzu, so hast du 209. In jenem Jahr war die Zerstreuung.

Als nun Sdom zerstört wurde, war Awraham 99 Jahre alt. Also sind von der Generation der Zerstreuung bis dahin 52 Jahre. Zoar aber wurde ein Jahr später besiedelt, als die Erbauung von Sdom und der anderen Städte war. Darum heißt es אִמְלֻטָּה נָא „ich möchte dorthin fliehen“ – נָא hat den Zahlenwert 51.

[Raschi]

sie ist ja klein

Ja, ihre Sünden sind wenig, und du kannst sie lassen **Damit ich am Leben bleibe** in ihr. Das ist der Midrasch.

Der einfache Sinn des Verses ist: Ja, sie ist eine kleine Stadt, es sind wenig Menschen in ihr. Darum brauchst Du keinen Wert darauf zu legen, wenn Du sie lässt, dass ich in ihr am Leben bleibe. [Raschi]

damit ich am Leben bleibe

וְתַחִי נַפְשִׁי, wörtl. damit meine Seele am Leben bleibt.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

11. Tag

יום י"א לחודש

Kap. 60 – Ende 65

פרק ס – סוף פרק ס"ה

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה